

Merkblatt zur Anmeldung zum Schwerpunktexamen Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Die **Anmeldung zum Schwerpunktexamen** erfolgt via die AGER /SGGG. Bitte befolgen Sie die auf der Webseite der SGGG aufgelisteten Teilschritte (<https://www.sggg.ch/fort-weiterbildung/weiterbildung/schwerpunkt-reproendo>). Untenstehend finden Sie dazu einige Erläuterungen.

Die **Erteilung des Schwerpunkt-Diploms** erfolgt in einem zweiten Schritt via SIWF/ISFM- und wird hier nicht erläutert. Siehe Webseite des SIWF/IFSM.

- 1) Bitte vermerken Sie, nach welcher Version des Weiterbildungsprogramms (2014 oder 2023) die Schwerpunktprüfung absolviert werden soll. Die entsprechenden Unterschiede finden sich in den Weiterbildungsprogrammen.
Bitte vermerken Sie, welche Zusatzmodule gewählt werden.
- 2) Nachweis der Weiterbildungszeit an einer in der Schweiz anerkannten Weiterbildungsstätte für den Schwerpunkt Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
 - Bitte berechnen Sie pro Weiterbildungs-Station die anrechenbaren Monate in Vollzeitäquivalenten und dokumentieren Sie eine Auflistung im e-log-Buch oder mittels separatem Blatt.

Sollte der Titel im Ausland erworben sein, müssen vollständige Unterlagen über die Weiterbildungsstätte eingereicht werden, die belegen, dass die Weiterbildungsstätte im Ausland einer anerkannten Weiterbildungsstätte in der Schweiz entspricht (siehe Weiterbildungsprogramm (WBP) und Weiterbildungsordnung (WBO)). Die Anerkennung ausländischer Weiterbildungszentren muss durch das SIWF erfolgen.

- 3) Nachweis Publikation (je nach Version des WBP gefordert)
- 4) Nachweis Genetikkurs (je nach Version des WBP gefordert)
- 5) Nachweis der Kurse/ Supervisionen und der selbst betreuten Fälle/ Prozeduren der einzelnen Grundmodule und der gewählten Zusatzmodule entsprechend den Vorgaben und der Reihenfolge im Weiterbildungsprogramm.
 - Anonymisierte Liste sämtlicher Fälle / Eingriffe/ Untersuchungen / Spermiogramme muss beigelegt werden. Die Liste muss anonymisiert, aber identifizierbar sein (bspw. mit einer individuellen ID / Fallnummer / Patientenummer).
 - Prozeduren/ Operationen müssen nach Eingriffsart und in chronologischer Reihenfolge aufgelistet werden.
 - Bei operativen Eingriffen Beilage anonymisierter («geschwärzter») Operationsberichte.

- Bei Fallbetreuungen muss die Anzahl der Konsultation pro Fall vermerkt werden (sofern eine Mindestanzahl im Programm vorgegeben ist).
 - Modul Kontrazeption: die Auflistung der Fälle mit hoher Komplexität muss eine Kurzbeschreibung (max. 5 Stichworte) enthalten.
 - Zusatzmodule: die Auflistung der Fälle muss eine Kurzbeschreibung (max. 5 Stichworte) enthalten (gilt nicht für Spermioogramme).
 - Bitte beachten Sie, dass Fälle i.d.R. nicht doppelt (d.h. in verschiedenen Modulen) angerechnet werden dürfen. Z.Bsp. dürfen Fälle des Zusatzmoduls Spez. Gyn. Endokrinologie nicht gleichzeitig im Grundmodul 3.1.1. angerechnet werden.
 - Die Weiterbildungsstätten-Leitung bestätigt mit ihrem Visum, dass die Auflistung plausibel ist.
- 6) Zusatzmodul Sexualmedizin: Nachweis der Teilnahme an einem von der AGER anerkannten Kurs. Nachweis von Sexualberatungen bzw. Sexualtherapien als reflektierte Kasuistik und Bestätigung durch Supervisorin/Supervisor.
 - 7) Zusatzmodul Psychosomatik und Beratung: Nachweis der Teilnahme an einem Theorieseminar. Bestätigung der geforderten Beratungen durch Supervisorin/Supervisor.
 - 8) Bitte beachten Sie die auf der SGGG-Webseite festgehaltenen Vorgaben für die Anmeldung.
 - 9) Stichproben-Nachweis:
Die eingereichten Prozeduren / Fälle werden stichprobenartig überprüft.
Nach Eingang der Anmeldung und der vollständigen Unterlagen erhalten Sie eine Liste von Fällen, die Sie bitte via HIN-geschützter e-mail oder eingeschrieben einreichen.
 - 10) Die Bestätigung zur Prüfungszulassung erhalten Sie anschliessend per Post.
 - 11) Die Zuteilung der Prüfer und Details zur Prüfungsorganisation werden Ihnen in der Folge durch das SGGG-Sekretariat mitgeteilt.

Basel, den 17.04.2024

Gideon Sartorius